

**Bildungsregion Berlin Brandenburg**

# **Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch**

Schuljahr 2009/10

Lehrerheft



## Impressum

### Erarbeitung

Das Lehrerheft für die Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 im Fach Französisch im Schuljahr 2009/2010 wurde vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin- Brandenburg im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg erarbeitet.

### Verantwortlich:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin:	Elke Dragendorf
Fachaufsicht:	Jürgen Reinsbach
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg:	Hans-Jürgen Kuhn

### Ansprechpartner:

Für Berlin und Brandenburg  
Dr. Andrea Schinschke, [Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de](mailto:Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de)

### Autorinnen und Autoren:

Agnes Giese, Judith Krischer-Gianolo, Simone Lück-Hildebrandt, Dr. Andrea Schinschke

### Herausgeber

Herausgeber im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg ist das

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-200

Fax: 03378 209-232

Internet: [www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Die Herausgeber behalten sich alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vor. Kein Teil des Werkes darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dieses Verbot gilt nicht für die Verwendung dieses Werkes für die Zwecke der Schulen und ihrer Gremien.

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>4</b>
Konzeption des Materials.....	4
Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage .....	4
Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens.....	6
<b>2 Lösungen mit Erläuterungen</b> .....	<b>7</b>
<b>3 Material zur Diagnose und Weiterarbeit</b> .....	<b>26</b>
Kopiervorlagen.....	27
Lernempfehlung Sprechen.....	28
Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben .....	29
Zur Diagnose schriftlicher Textproduktionen .....	29
Lernempfehlung Schreiben.....	30
<b>4 Klassenbogen für die Auswertung</b> .....	<b>31</b>

## Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

bei der Fortführung des Fremdsprachenunterrichts in der siebten Klasse stehen viele Schulen vor großen Herausforderungen. Es gilt, an vielfältige Lernerfahrungen anzuknüpfen und auf der Grundlage des individuellen Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler eine Lernumgebung zu schaffen, die Raum für eine gemeinsame Weiterentwicklung bietet. Dazu gehört auch, die einzelnen Lerner mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen so gut kennen zu lernen, dass gezielte Maßnahmen zur Förderung ergriffen werden können.

Die im *Schülerheft* vorliegenden Aufgaben im Fach Französisch bieten Ihnen die Möglichkeit, die Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler festzustellen. Die Aufgaben orientieren sich an den in den Rahmenlehrplänen von Berlin und Brandenburg formulierten Standards für das Ende der Jahrgangsstufe 5/6. Die Feststellung der Lernausgangslage ist ein diagnostisches Instrument für die Lehrerinnen und Lehrer. Eine Benotung der erbrachten Leistungen würde dem Grundgedanken dieses Instruments widersprechen.

Das *Lehrerheft* gibt nähere Hinweise,

- wie Sie mit den Aufgaben des Schülerheftes arbeiten können,
- welchen Standard die jeweilige Aufgabe abbildet,
- welche Lösungen erwartet werden,
- wie Sie mit den Ergebnissen weiterarbeiten können.

Wir möchten die Aufgabenformate und die Materialien zu Ihrer Unterstützung auch für das nächste Jahr weiter verbessern und bedanken uns im Voraus für Ihre Rückmeldungen an die Leiterin des Entwicklerteams Dr. Andrea Schinschke (Andrea.Schinschke@Lisum.Berlin-Brandenburg.de).






Jürgen Reinsbach  
(Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung)

Hans-Jürgen Kuhn  
(Ministerium für Bildung, Jugend  
und Sport Brandenburg)

Dr. Gisela Beste  
(Landesinstitut für Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg)

# 1 Allgemeine Hinweise

## Konzeption des Materials

Das Aufgabenheft ist nach Fertigkeiten gegliedert. Innerhalb jeder Fertigkeit wurden die Aufgaben so angeordnet, dass mit einfachem Niveau beginnend die Anforderungen schrittweise gesteigert werden. Je nach Schulform sollten die Aufgaben zum  -,   - oder   - Niveau<sup>1</sup> bearbeitet werden. Die Schüler und Schülerinnen können darüber hinaus auch Aufgaben zum nächsthöheren Niveau ausprobieren.

Im Anschluss an die Aufgaben zu einer Fertigkeit findet sich jeweils ein Auswertungsbogen.

Der den Aufgaben vorangestellte Fragebogen („Vorabfrage“) dient dazu, die Jugendlichen an die Selbsteinschätzung und das eigenverantwortliche Lernen heranzuführen. Die Ergebnisse geben Lehrerinnen und Lehrern wichtige Hinweise darüber, wo sie bei ihrer weiteren Arbeit ansetzen müssen.

## Vorschläge für den Umgang mit der Lernausgangslage

Das vorliegende Aufgabenset sollte im Laufe der ersten Monate nach Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorgelegt werden. Bei der Bearbeitung der Aufgaben sollte keine Prüfungsatmosphäre entstehen. Vielmehr sollten Schülerinnen und Schüler wissen, dass ihre Arbeit die Grundlage für Beratungsgespräche und Lernvorhaben sein wird. Ausgehend von den ersten Erfahrungen in der neuen Lerngruppe können die Lehrkräfte auch die jeweiligen Bearbeitungszeiten für die einzelnen Aufgaben festlegen und dafür sorgen, dass langsamere Schülerinnen und Schüler genügend Zeit zur Verfügung haben und schnellere adäquat gefordert werden.

### Mögliche Verteilung über einen längeren Zeitraum

- Das Material wird in den laufenden Unterricht integriert und über mehrere Wochen verteilt eingesetzt.
- Zu den verschiedenen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) werden zwischen drei und fünf Aufgaben vorgeschlagen. Diese Aufgabensets können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden.
- Nach Beendigung eines Aufgabensets/einer Fertigkeit wird den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern eine Rückmeldung zum jeweils individuellen Lernstand gegeben.
- Entsprechend der Diagnose zu jeder Fertigkeit wird für jede Schülerin/ jeden Schüler ein individuelles Lernvorhaben erstellt.
- Nach Beendigung eines Aufgabensets folgt eine Phase regulären Unterrichts (z.B. Lehrbucharbeit), in der **ein Übungsschwerpunkt** auf die gerade diagnostizierte Fertigkeit gelegt wird. Während dieser Phase beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler z.T. im Unterricht, z.T. in häuslicher Arbeit mit ihren individuellen Lerntipps und Aufgaben, die sie aufgrund der Schwerpunktsetzung des Unterrichts gut darin integrieren können. Sie dokumentieren, wie sie damit arbeiten und geben eine abschließende Beurteilung ihrer selbstständigen Arbeit ab. Auch die Lehrkraft gibt eine Einschätzung der Arbeit mit der Lernempfehlung ab (Vgl. Kopiervorlage: Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben).

---

<sup>1</sup> Für Berlin entspricht das den ausgewiesenen Standards für Klasse 6 im Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I.

- Nach einer erneuten Auswertung (eventuell Leistungskontrolle oder Klassenarbeit) der gerade geübten Fertigkeit wird eine weitere Fertigkeit – mit dem Erstellen einer Diagnose und eines Lernvorhabens – in Angriff genommen.

### Möglicher Zeitplan

1. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen etc.</li> <li>- Erklären der Zielsetzungen von LAL</li> <li>- Ausfüllen der Vorabfragebögen</li> <li>- <b>Höraufgaben (ca.15 min)</b></li> <li>- Formulieren individueller Lernempfehlungen, auch für gute Schülerinnen und Schüler</li> </ul>
2.-3. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regulärer Unterricht mit Übungsschwerpunkt auf der Fertigkeit „Hören“</li> </ul>
3.-5. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Leseaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- Regulärer Unterricht mit Schwerpunkt auf der Fertigkeit „Lesen“</li> </ul>
6.-8. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schreibaufgaben</b></li> <li>- Durchführung und Auswertung</li> <li>- Lernempfehlung</li> <li>- Regulärer Unterricht mit Schwerpunkt auf der Fertigkeit „Schreiben“</li> </ul>
9.-10. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Übungsschwerpunkt Schreiben</b></li> <li>- z.B. jede Stunde eine kurze Schreibübung aus dem Lehrwerk</li> <li>- Schülerinnen und Schüler arbeiten regelmäßig an den Lernvorhaben</li> <li>- Abschluss des Übungsschwerpunkts (z.B. durch Bearbeitung der Schreibaufgaben aus der Lernausgangslage 2006 bis 2009); Rückmeldung durch die Lehrerin/ den Lehrer an einzelne Schüler/-innen.</li> <li>- Langfristig angelegte Aufgaben in den Lernempfehlungen werden von den Schülerinnen und Schülern weitergeführt und eventuell in Gruppen organisiert und dokumentiert.</li> </ul>
11.-13. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprechaufgaben</b></li> <li>- Einführung in die Sprechaufgaben: Umgang mit Rollenkarten und Bewertungsbögen, Absprachen für die Durchführung</li> <li>- Durchführung der Sprechaufgaben</li> <li>- Auswertung</li> <li>- Formulieren individueller Lernempfehlungen für einzelne Schüler/-innen</li> </ul>
Ab 14. Schulwoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsschwerpunkt „Sprechen“ in der Arbeit mit dem Lehrwerk.</li> </ul>

### Die Lernausgangslage als Grundlage für individuelle Lernvorhaben

Um den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand, sondern auch Hinweise zur individuellen Weiterarbeit geben zu können, finden Sie in diesem Lehrerheft Unterstützungsmaterial. Im letzten Jahr haben wir dafür die Lernempfehlung zum **Schreiben** vorgestellt, die wir in diesem Jahr noch einmal beifügen. Neu in diesem Heft ist eine Vorlage für eine Lernempfehlung zum **Sprechen**, die ergänzt wird durch Hinweise zur Durchführung der Sprechaufgaben (s. 3.).

### Umgang mit den Ergebnissen

Am Ende des Lehrerhefts gibt es einen Auswertungsbogen, auf dem die Ergebnisse der gesamten Lerngruppe im Überblick zusammengestellt werden können. Dieser Bogen kann auch für die Diskussion in der Fachkonferenz genutzt werden.

Die Ergebnisse der Aufgaben sollten mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Auch den Eltern kann damit ein nachvollziehbarer Einblick bezüglich des Leistungsstands und der erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung vermittelt werden.

Darüber hinaus lassen sich die Ergebnisse als Grundlage für den fachlichen Austausch mit den Grundschulen nutzen.

### **Die CD zur Überprüfung des Hörverstehens**

Anders als bei der CD zum Mittleren Schulabschluss ist die CD zur „Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7“ in verschiedene Tracks unterteilt, die einzeln angespielt werden können. Es gibt keine eingespielten Pausen und keine Wiederholungen der Hörtexte. Die Lehrerin/ der Lehrer muss die Wiedergabe nach jeder Aufgabe stoppen und die Bearbeitungszeit dem individuellen Leistungsstand und den Bedürfnissen der Lerngruppe anpassen. Bei einer besonders leistungsstarken Lerngruppe kann auch erst einmal probiert werden, wie viel die Schülerinnen und Schüler bei einmaligem Hören verstehen. Das Niveau der Aufgaben ist allerdings so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler die Texte zweimal bzw. dreimal hören dürfen.

Die CD eignet sich auch zur Erhebung des Lernstands in der zweiten und dritten Fremdsprache.


#### **Inhalt der CD:**

- 7 Vortext Französisch
- 8 Dialogues
- 9 Annonces à l'aéroport
- 10 Messages sur répondeur
- 11 Une visite guidée
- 12 Une interview

## 2 Lösungen mit Erläuterungen

### Aufgabe 1 - Hören: Dialogues

#### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Kurze Dialoge verstehen								
Aufgabenformat	Multiple Choice mit Bildern								
Getestete Standards/Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Wörter und Wendungen von unmittelbarer Bedeutung verstehen und das Thema erschließen, wenn deutlich und langsam in ganz einfacher Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen;</li> <li>- aus Hörtexten Begriffe heraushören und dadurch auf das Thema schließen.</li> </ul>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 3 richtige Antworten möglich. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Sicher	3	Überwiegend sicher	2	Noch nicht sicher	1	Üben notwendig	0
Sicher	3								
Überwiegend sicher	2								
Noch nicht sicher	1								
Üben notwendig	0								


#### B. Lösungen:

<u>Publicité</u>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Photo</b>	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>C</b>

#### C. Transkription

- 1)
  - Salut Sophie, ça va?
  - Pas terrible ... non, il y a des problèmes.
  - C'est l'école ?
  - Non, mon frère est malade.
- 2)
  - Qu'est-ce qu'on doit faire monsieur ?
  - Eh bien, vous travaillez à deux. Après 15 minutes, vous présentez votre travail.
  - D'accord.
- 3)
  - Oui, madame, je note, votre fils est malade. Il a la grippe. Il doit rester trois jours au lit. Il s'appelle Félix Blanchard et il est dans la classe de Mlle Lemaître. Bien, madame, j'ai tout noté.

**Aufgabe 2 - Hören: Annonces à l'aéroport****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Einfache Informationen von kurzen Ansagen auf dem Flughafen verstehen								
Aufgabenformat	Multiple Choice								
Getestete Standards/Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale, bereits bekannte und für die Aufgabenstellung wesentliche Wörter verstehen, wenn deutlich und langsam in ganz einfacher Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Verstehenshilfe nutzen;</li> </ul>								
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 3 richtige Antworten möglich. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Sicher	3	Überwiegend sicher	2	Noch nicht sicher	1	Üben notwendig	0
Sicher	3								
Überwiegend sicher	2								
Noch nicht sicher	1								
Üben notwendig	0								


**B. Lösungen:**

<b>Annonce</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>N°</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>A</b>

**C. Transkription**

- 1)  
Attention, vol 245 à destination de Marseille. Nous demandons aux passagers de se rendre à la porte 44. Porte 44 pour les passagers du vol 245 à destination de Marseille.
- 2)  
Attention, le vol 313 de Toulouse arrive seulement à 23h30. Nous nous excusons du retard.
- 3)  
M. et Mme Clouzet, les parents de la petite Nathalie, sont demandés au bureau d'Air France. Venez au bureau d'Air France s'il vous plaît.

**Aufgabe 3 - Hören: Message sur répondeur****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Alltagssituation: Informationen vom Anrufbeantworter abhören
Aufgabenformat	Vrai-Faux Aussagen
Getestete Standards/Strategien	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale, bereits bekannte und für die Aufgabenstellung wesentliche Wörter verstehen, wenn deutlich und langsam in ganz</li> </ul>

RLP S.19	einfacher Standardsprache über vertraute Inhalte gesprochen wird; (Wortschatz: Ankündigungen, Zeitangaben, Wochentage, Uhrzeiten). Strategien: - aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz heraushören. - schriftliche Verstehenshilfe nutzen.	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 4 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	4
	Überwiegend sicher	3
	Noch nicht sicher	2-1
	Üben notwendig	0

### B. Lösungen:

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>faux</b>	<b>vrai</b>	<b>vrai</b>	<b>faux</b>

### C. Transkription

Bonjour, vous êtes bien sur le répondeur du cinéma Rex. Notre caisse ouvre à 15h30. Voici notre programme pour aujourd'hui, mardi, 27 août.


A 16 h, nous avons au programme le film « Au palais des chiens ». C'est une histoire très drôle, surtout pour les gens qui aiment les chiens.

A 18 h, il y a un film pour toute la famille, « Ratatouille », Amusez-vous bien avec les aventures d'un petit rat qui travaille dans la cuisine d'un grand restaurant à Paris.

Vous adorez les histoires d'amour ? A 20 h, nous proposons le film « Une journée à la mer ». Est-ce que Mathilde va être heureuse ? Venez voir le film !

### Aufgabe 4 - Hören: Une visite guidée

#### A. Erläuterungen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Alltagssituation: Bei einer Schlossführung wesentliche Informationen aufnehmen.	
Aufgabenformat	Die richtigen Fotos den gehörten Informationen zuordnen	
Getestete Standards/Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Informationen eines längeren Textes zu konkreten bekannten Themen verstehen, wenn deutlich und langsam in einfacher Standardsprache gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz heraushören;</li> <li>visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 8 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	8-7
	Überwiegend sicher	6-5
	Noch sicher	4-3
	Üben notwendig	2-1

**B. Lösungen:**

Fotos : 1, 3, 5, 7, 8, 10, 12

**C. Transkription**

Vous êtes dans le château du prince Robert.

Devant vous, il y a la grande cour. La statue au milieu, c'était le prince Robert.

Entrez maintenant par la porte, à droite. Vous arrivez dans une grande galerie où il y a des portraits de toute la famille du prince Robert. Admirez surtout le tableau de la belle princesse Hermine.


Maintenant, on est dans la salle à manger. La grande table avec le beau porcelaine était bien sûr pour les fêtes et les bals.

Descendez l'escalier. Vous allez entrer dans la cuisine. Ici, il y avait de la place pour 15 personnes qui préparaient les grands repas.

Ensuite, vous montez et voilà vous êtes dans la bibliothèque du château. La famille du prince a collectionné plus de 500 livres !!

A la fin de la visite, vous pouvez admirer la chambre du prince. Dans le grand lit, il prenait son petit déjeuner. Regardez aussi par la fenêtre. Là, vous avez une belle vue sur le parc. Maintenant, nous sommes à la fin de la visite. Merci et au revoir.

**Aufgabe 5 - Hören: Une interview****A. Erläuterungen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Hörverstehen Interview zu Alltagsthemen	
Aufgabenformat	Multiple Choice	
Getestete Standards/Strategien  RLP S.19	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Informationen in einem Gespräch mit mehreren Sprechern zu konkreten bekannten Themen verstehen, wenn deutlich und langsam in einfacher Standardsprache gesprochen wird;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus unbekanntem Texten vertrauten Wortschatz heraushören.</li> <li>- schriftliche Verstehenshilfe nutzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 10 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	10-9
	Überwiegend sicher	8-7
	Noch sicher	6-4
	Üben notwendig	3-0


**B. Lösungen:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	C	B	C	A	C	B	B	C	C

**C. Transkription**

Elève 1	Bonjour, Monsieur
Directeur	Bonjour, asseyez-vous. Vous prenez quelque chose à boire ?
Elève 1+2	Ah oui, merci beaucoup
Directeur	Alors, allez-y, posez vos questions !
Elève 1	Depuis combien de temps est-ce que vous êtes à Berlin ?
Directeur	Depuis quatre ans et depuis trois ans, je suis directeur du magasin Les Galeries Lafayette à Berlin.
Elève 2	Est-ce que vous aimez votre travail ?
Directeur	J'aime beaucoup être directeur dans un grand-magasin comme les Galeries Lafayette. Je m'intéresse beaucoup à mon travail. Et puis, j'adore Berlin.
Elève 1	Pourquoi ?
Directeur	Parce que la ville propose beaucoup d'activités. Par exemple, j'aime beaucoup les promenades dans le Tiergarten. Et puis ... les cinémas ; chaque soir, on peut regarder un bon film.
Elève 2	Est-ce que vous avez des amis allemands ?
Directeur	Nous avons déjà des amis allemands parce que nos enfants vont à une école à Prenzlauer Berg.
Elève 1	Quel âge ont vos enfants ?
Directeur	Charles a neuf ans et Lucie, notre fille, a six ans. Ils parlent allemand comme de vrais petits Berlinoises.
Elève 2	Le matin, à quelle heure est-ce que vous commencez à travailler ?
Directeur	Le magasin ouvre à 10 heures. Donc, moi, je commence à 9 heures. A 12h30, je prends ma pause pour manger. Je recommence à 13h30. Et puis le soir, c'est toujours un problème. Très souvent, je travaille jusqu'à 20 heures. Quand je rentre, les enfants sont déjà au lit.
Elève 1	Est-ce que vos enfants viennent parfois dans le magasin ?
Directeur	Ah non, le magasin ne les intéresse pas, parce que nous ne vendons pas de jouets ou de jeux pour l'ordinateur. Et nous n'avons pas d'articles de sport non plus.
Elève 2	Merci beaucoup, Monsieur, pour cette interview.
Elève 1	Et merci pour le jus de fruit.
Directeur	Mais, écoutez, c'est sympa de répondre à vos questions. Bonne chance pour votre article.

**Aufgabe 1 – Leseverstehen: PANNEAUX****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen
Aufgabenformat	Einfache Handlungsanweisungen mit bildlicher Darstellung auf Schildern in Beziehung setzen
Getestete Standards	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kernaussage sehr kurzer einfacher Texte verstehen.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder zur Texterschließung nutzen.</li> </ul>
RLP S. 21	


Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 richtige Antworten möglich.	
	Sicher	6
	Überwiegend sicher	5-4
	Noch nicht sicher	3-2
	Üben notwendig	1-0

**B. Lösungen:**

Folgende Lösungen sind richtig.

Panneau	1	2	3	4	5	6
Consigne	E	A	D	F	H	B

**Aufgabe 2 – Leseverstehen: PETITS JOBS****A. Spezifikationen**


Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Text-Text- Zuordnung	
Getestete Standards/Strategien  RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus sehr einfachen Texten die Hauptpunkte entnehmen, wenn diese sich auf vertraute Themen der Alltagskommunikation beziehen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter finden</li> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 2 richtige Antworten	
	Sicher	2
	Noch nicht sicher	1
	Üben notwendig	0

**B. Lösungen**

Caroline note: **12-53-98-34** / Paul note: **05-45-62-37**

**Achtung: Die Nummer für Caroline ist versehentlich im Schülerheft nicht abgedruckt. Die Schüler/-innen können an dieser Stelle einen Pfeil setzen.**

**Aufgabe 3 – Leseverstehen: LES CORRESPONDANTS****A. Spezifikationen**


Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Inhalte aus unterschiedlichen Texten miteinander in Beziehung setzen.	
Getestete Standards/Strategien RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfachen Sachtexten Einzelinformationen entnehmen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen und</li> <li>- Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 4 richtige Antworten	
	Sicher	4
	Überwiegend sicher	3
	Noch nicht sicher	2
	Üben notwendig	1-0

**B. Lösungen**

Marie: Laura, Timo

Frédéric: Lucas, Cathy


**Aufgabe 4 – Leseverstehen: On adore les BD****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Vrai-Faux Aussagen	
Getestete Standards/ Strategien RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzen, einfachen Texten Einzelinformationen entnehmen;</li> <li>- dem Handlungsverlauf in einfachen Texten folgen und Zusammenhänge erkennen.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen und</li> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen;</li> <li>- Bilder zur Texterschließung nutzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 10 richtige Antworten	
	Sicher	10-9
	Überwiegend sicher	8-7
	Noch nicht sicher	6-4
	Üben notwendig	3-0

**B. Lösungen**

	vrai	faux	pas dans le texte
1.	X		
2.			X
3.		X	
4.			X
5.		X	
6.			X
7.	X		
8.		X	
9.	X		
10.		X	

**Aufgabe 5 – Leseverstehen: GAGNEZ !****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Texte in der richtigen Reihenfolge zusammensetzen.	
Getestete Standards / Strategien RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Handlungsverlauf in einfachen Texten folgen und Zusammenhänge erkennen;</li> <li>- Textsorten und -strukturen erkennen.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen und Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen:</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 13 richtige Antworten	
	Sicher	13-11
	Überwiegend sicher	10-9
	Noch nicht sicher	8-5
	Üben notwendig	4-0

**B. Lösungen**


1)

Programme d'un cinéma					
A	C	T	I	O	N

2)

Carte postale						
P	I	S	C	I	N	E


**Aufgabe 1 – Lückentext: UN E-MAIL****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Lückentext	
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze einfache Texte verstehen, wenn die Themen vertraut sind; der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen, Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 9 Lücken vervollständigen	
	Sicher	9 - 8
	Überwiegend sicher	7 - 6
	Noch nicht sicher	5 - 4
	Üben notwendig	3 - 0

**B. Lösungen**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
<b>D</b>	<b>A</b>	<b>E</b>	<b>G</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>I</b>	<b>F</b>	<b>H</b>

**Aufgabe 2 – Lückentext: UN PRIX À GAGNER****A. Spezifikationen**


Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen	
Aufgabenformat	Lückentext	
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze einfache Texte verstehen, wenn die Themen vertraut sind;</li> <li>- der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen, Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt 10 Lücken richtig vervollständigen	
	Sicher	10-9
	Überwiegend sicher	8- 7
	Noch nicht sicher	6 -4
	Üben notwendig	3 -0

**B. Lösungen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D	C	J	A	B	I	F	G	H	E

Lösungswort: La boulangerie


**Aufgabe 3 – Lückentext: UN ARTICLE DE MAGAZINE****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Leseverstehen									
Aufgabenformat	Lückentext									
Getestete Standards / Strategien RLP S. 21	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze einfache Texte verstehen, wenn die Themen vertraut sind;</li> <li>- der Gesamtzusammenhang wird erfasst, so dass fehlende Textstellen mit Hilfe von entsprechenden Vorgaben vervollständigt werden können.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlüsselwörter erkennen, Wortbedeutungen ansatzweise aus dem Kontext erschließen, vorgegebene Wörter semantisch und syntaktisch korrekt einsetzen.</li> </ul>									
Erfüllungsgrad	Insgesamt 14 Lücken vervollständigen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td><td>14-12</td></tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td><td>11-9</td></tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td><td>8-5</td></tr> <tr> <td>Üben notwendig</td><td>4-0</td></tr> </table>		Sicher	14-12	Überwiegend sicher	11-9	Noch nicht sicher	8-5	Üben notwendig	4-0
Sicher	14-12									
Überwiegend sicher	11-9									
Noch nicht sicher	8-5									
Üben notwendig	4-0									

**B. Lösungen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
C	A	B	B	A	C	B	A	C	B	C	B	C	A


**Aufgabe 1 - Schreiben: PRÉPARER UNE FÊTE****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben					
Aufgabenformat	Einen Notizzettel schreiben					
Getestete Standards RLP S.23	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen zu Themen sammeln und Listen anfertigen; weitgehend korrekte Benutzung von Genus und Numerus.</li> </ul>					
Erfüllungsgrad	Insgesamt 5 grammatisch (Artikel) und orthographisch korrekte Angaben. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Sicher</td><td>5</td></tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td><td>4</td></tr> </table>		Sicher	5	Überwiegend sicher	4
Sicher	5					
Überwiegend sicher	4					

	Noch nicht sicher	3
	Üben notwendig	0-2


## Aufgabe 2 - Schreiben: PRÉSENTER UNE PERSONNE

### A. Spezifikationen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben (Eine Person beschreiben)	
Aufgabenformat	Vorgegebene Satzanfänge ergänzen	
Getestete Standards RLP S.23	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Beschreibungen von Personen, Gegenständen, Aktivitäten</li> <li>- Vertrauten Wortschatz angemessen verwenden.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Der Text enthält 7 Satzanfänge, die sinnvoll vervollständigt werden müssen. Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.	
	Sicher	7
	Überwiegend sicher	6 - 5
	Noch nicht sicher	4 - 3
	Üben notwendig	2 - 0

## Aufgabe 3 - Schreiben: ÉCRIRE UN TEXTO


### A. Spezifikationen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Freizeitaktivitäten/ Tagesablauf.	
Aufgabenformat	Auf eine SMS antworten	
Getestete Standards RLP S.23	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen von einfachen, selbst formulierten Sätzen zu bekannten Alltagssituationen;</li> <li>- Verwenden von geläufigem Wortschatz sowie vertrauten Strukturen.</li> </ul> <p>Grammatik und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig darstellen;</li> <li>- Bejahte und verneinte Aussagen formulieren.</li> </ul>	
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beantwortung der in der SMS gestellten Fragen.</li> <li>- Der Textsorte SMS entsprechend können Sätze verkürzt und die Antwort insgesamt in knapper Form verfasst werden.</li> <li>- Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul>	

Bewertung	Beschreibung
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z.T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/ nicht gelungen.


#### **Aufgabe 4 - Schreiben: Participer à un forum sur Internet**

##### **A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben Organisation und Ablauf einer Geburtstagsfeier
Aufgabenformat	Einen Blog-Eintrag schreiben
Getestete Standards  RLP S.23, 24	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache, selbst formulierte Sätze bzw. kurze Texte zu bekannten Alltagssituationen verfassen;</li> <li>- einfache Texte über sich selbst verfassen.</li> </ul> Grammatik und Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Zahlenangaben machen;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig und in sehr begrenztem Umfang als vergangen darstellen;</li> <li>- bejahte und verneinte Aussagen formulieren.</li> </ul>
Anforderungen	- Bezug auf die vorgegebenen Fragen.
Bewertung	Beschreibung
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z.T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/ nicht gelungen.


#### **Aufgabe 5 - Schreiben: RACONTER UNE HISTOIRE**

##### **A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Schreiben (Freies Schreiben in der Ich-Form)
Aufgabenformat	Eine erfundene Geschichte erzählen
Getestete Standards	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Texte über erfundene Personen verfassen/ einfache</li> </ul>

RLP S.23, 24	<p>Texte über sich selbst verfassen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache, selbst formulierte Sätze bzw. kurze Texte zu bekannten Alltagssituationen verfassen.</li> </ul> <p>Grammatik und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Tätigkeiten, Sachverhalte etc. benennen und beschreiben;</li> <li>- Zahlenangaben machen;</li> <li>- Zeit- und Ortsangaben machen;</li> <li>- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte in der Gegenwart und in begrenztem Umfang auch in der Vergangenheit und Zukunft darstellen;</li> <li>- bejahte und verneinte Aussagen formulieren.</li> </ul>
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltlicher Bezug auf die Vorgaben der Aufgabe</li> <li>- Umfang mindestens 50 Wörter</li> <li>- Sprachliche Fehler führen nur dann zu einer Einschränkung in der Bewertung, wenn sie das Verständnis erheblich beeinträchtigen.</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<b>Beschreibung</b>
Sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung sehr gelungen (alle Informationen klar verständlich vermittelt, sprachliche Mittel überwiegend sicher, zusammenhängender Text, überzeugender Umgang mit der Aufgabenstellung).
Überwiegend sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung größtenteils gelungen.
Noch nicht sicher	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung z.T. gelungen.
Noch viel Üben	Inhaltliche Ausarbeitung und sprachliche Umsetzung kaum/ nicht gelungen.

**Aufgabe 1 – Sprechen: UNE INTERVIEW****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Sprechen Auf kurze Fragen antworten	
Aufgabenformat	Frage-Antwort-Gespräch	
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf kurze Fragen zur Person (Wohnort, Alter, Geschwister, Vorlieben) antworten;</li> <li>- anhand von Stichworten sprechen.</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden;</li> <li>- Nichtverstehen ggf. per Gesten signalisieren.</li> </ul>	
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Vierergruppen bestehend aus zwei Gesprächspaaren.</li> <li>- Anhand von Rollenkarten führt Paar A ein Frage-Antwort-Gespräch durch. Gleichzeitig erfasst Paar B die Gesprächsleistung von Paar A im Bewertungsbogen (s. Material B).</li> <li>- Nach Bearbeitung der beiden Rollenkarten beendet Paar A das Gespräch und Paar B beginnt mit der Sprechübung.</li> <li>- Weiter wie oben.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 lächelnde Smileys zu erreichen.	
	Sicher	6
	Überwiegend sicher	5-4
	Noch nicht sicher	3-2
	Üben notwendig	1

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 1**



<b>Bewertungsbogen für das Paar A Schüler/in 1</b> _____				
Du antwortest auf die Fragen deines Partners richtig.				
Du bildest schöne Sätze mit den Wörtern auf deiner Antwortkarte.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar A Schüler/in 1</b> _____				
Du antwortest auf die Fragen deines Partners richtig.				
Du bildest schöne Sätze mit den Wörtern auf deiner Antwortkarte.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				




<b>Bewertungsbogen für das Paar B Schüler/in 1</b> _____				
Du antwortest auf die Fragen deines Partners richtig.				
Du bildest schöne Sätze mit den Wörtern auf deiner Antwortkarte.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar B Schüler/in 1</b> _____				
Du antwortest auf die Fragen deines Partners richtig.				
Du bildest schöne Sätze mit den Wörtern auf deiner Antwortkarte.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

**Aufgabe 2 – Sprechen: DECREIRE UNE PERSONNE****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Sprechen Einfache Fragen stellen	
Aufgabenformat	Frage-Antwort-Gespräch	
Getestete Standards / Strategien  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelne Informationen über die Alltagswelt in konkreten und vertrauten Kommunikationssituationen austauschen: Fragen zum Aussehen von Personen;</li> </ul> Strategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Fragen stellen;</li> <li>- anhand von Bildern/ Stichworten sprechen; vorgegebene Strukturen mit eigenem Wortmaterial mischen;</li> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden;</li> <li>- Nichtverstehen ggf. per Gesten signalisieren.</li> </ul>	
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Vierergruppen bestehend aus zwei Gesprächsparen.</li> <li>- Anhand von mindestens vier ausgewählten Fotos führt Paar A ein Frage-Antwort-Gespräch durch, wobei jede Schülerin / jeder Schüler zu mindestens zwei Fotos Fragen stellt. Gleichzeitig erfasst Paar B die Gesprächsleistung von Paar A im Bewertungsbogen (s. Material B).</li> <li>- Nach vier Fotos beendet Paar A das Gespräch und Paar B beginnt mit der Sprechübung.</li> <li>- Weiter wie oben.</li> </ul>	
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 8 lächelnde Smileys zu erreichen.	
	Sicher	8-7
	Überwiegend sicher	6-5
	Noch nicht sicher	4-2
	Üben notwendig	1

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 2**



<b>Bewertungsbogen für das Paar A Schüler/in 1 _____</b>				
Du kannst Fragen zum Aussehen von Personen stellen.				
Die in der Aufgabe vorgegebenen Wörter benutzt du richtig, z.B. die Adjektive.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar A Schüler/in 2 _____</b>				
Du kannst Fragen zum Aussehen von Personen stellen.				
Die in der Aufgabe vorgegebenen Wörter benutzt du richtig, z.B. die Adjektive.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				




<b>Bewertungsbogen für das Paar B Schüler/in 1 _____</b>				
Du kannst Fragen zum Aussehen von Personen stellen.				
Die in der Aufgabe vorgegebenen Wörter benutzt du richtig, z.B. die Adjektive.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar B Schüler/in 2 _____</b>				
Du kannst Fragen zum Aussehen von Personen stellen.				
Die in der Aufgabe vorgegebenen Wörter benutzt du richtig, z.B. die Adjektive.				
Du formulierst deine Sätze selbstständig, ohne Hilfe deiner Mitschüler/innen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				

**Aufgabe 3 – LA TELE****A. Spezifikationen**

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Sprechen (sich zu Alltagsthemen äußern)									
Aufgabenformat	Diskussion									
Getestete Standards  RLP S. 20	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekanntes Wortmaterial flüssig und im Zusammenhang benutzen, wenn die Kommunikationssituation vertraut ist;</li> <li>- in Ansätzen eigenständig Fragen über Vorlieben und Abneigungen stellen bzw. Aussagen darüber formulieren; mögliche Fehlversuche in Kauf nehmen;</li> </ul> <p>Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auswendig gelernte Sprachmuster verwenden und mit eigenem Wortmaterial mischen;</li> <li>- bei fehlendem Wortschatz Umschreibungen finden, bei Schwierigkeiten neu ansetzen;</li> <li>- bei Verständnisproblemen um Hilfe bitten bzw. kurze, einfache Rückfragen stellen.</li> </ul>									
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Vierergruppen.</li> <li>- Zwei Schüler/-innen einigen sich im Gespräch auf eine Fernsehsendung (vgl. Programm).</li> <li>- Gleichzeitig erfasst Paar B die Gesprächsleistung von Paar A im Bewertungsbogen (s. Material B).</li> <li>- Anschließend wird getauscht.</li> </ul>									
Erfüllungsgrad	Insgesamt sind 6 lächelnde Smileys zu erreichen.									
	<table border="1"> <tr> <td>Sicher</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Überwiegend sicher</td> <td>5-4</td> </tr> <tr> <td>Noch nicht sicher</td> <td>3-2</td> </tr> <tr> <td>Üben notwendig</td> <td>1</td> </tr> </table>		Sicher	6	Überwiegend sicher	5-4	Noch nicht sicher	3-2	Üben notwendig	1
Sicher	6									
Überwiegend sicher	5-4									
Noch nicht sicher	3-2									
Üben notwendig	1									

**B. Bewertungsbogen für Aufgabe 3**



<b>Bewertungsbogen für das Paar A</b> Schüler/in 1 _____				
Du kannst Vorschläge machen und Gründe nennen; du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar A</b> Schüler/in 2 _____				
Du kannst Vorschläge machen und Gründe nennen; du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar B</b> Schüler/in 1 _____				
Du kannst Vorschläge machen und Gründe nennen; du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				



<b>Bewertungsbogen für das Paar B</b> Schüler/in 2 _____				
Du kannst Vorschläge machen und Gründe nennen; du kannst zustimmen und ablehnen.				
Du sprichst gut verständlich, ohne lange Pausen und du benutzt keine deutschen Wörter.				
Du sprichst selbstständig und weißt dir selbst zu helfen, z. B. durch Körpersprache.				

### 3 Material zur Diagnose und Weiterarbeit

Durch die Aufgaben zum Sprechen sollen die Schülerinnen und Schüler an Aufgabenformate herangeführt werden, die auch im späteren Unterricht in vergleichbarer Form verwendet werden und eine Vorbereitung auf unterschiedliche Kontexte des freien Sprechens darstellen. Es ist das vorrangige Ziel, den Schülerinnen und Schülern die Kriterien für gelungene Sprechbeiträge beim freien dialogischen Sprechen bewusst zu machen. Dazu gehören z.B. auch die Anwendung von Gesprächsstrategien oder das selbstständige Suchen nach Ideen oder Wörtern.

Bei der Durchführung der Sprechaufgaben ist keine Korrektur/ Bewertung jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin durch die Lehrerin/ den Lehrer vorgesehen. Die Aufgaben sind so angelegt, dass die Lernenden sie in Vierergruppen - bestehend aus zwei Gesprächsparen - durchführen können. Paar A führt zunächst die Aufgabe durch, während Paar B die Gesprächsleistung mit Hilfe eines Bewertungsbogens (Kopiervorlage hier im Lehrerheft) erfasst. Anschließend werden die Rollen gewechselt.

Der Umgang mit dem Bewertungsbogen sollte auf jeden Fall mit den Schülerinnen und Schülern vorher besprochen werden. Natürlich können und sollen die Jugendlichen nicht die Rolle der Lehrkraft ersetzen. Aber sie können lernen, sich gegenseitig in fairer und solidarischer Form Rückmeldung zu geben.. Durch die Beurteilungskriterien und den Beurteilungsprozess machen sich die Schülerinnen und Schüler bewusst, welche Aspekte eine wichtige Rolle beim Kommunizieren in der Fremdsprache spielen.

#### Tipps zur Durchführung

Die Sprechaufgaben sollten nicht unvorbereitet durchgeführt werden. Es empfiehlt sich, einen Probelauf mit ein oder zwei Paaren durchzuführen und dabei

- den Einsatz des Bewertungsbogens zu üben.
- Regeln zur Lautstärke im Klassenraum zu vereinbaren und mit entsprechenden Signalen zu unterlegen, die die Schülerinnen und Schüler untereinander nutzen können und derer sich auch die Lehrkraft bedienen kann.
- Regeln zur Sitzordnung für die Zeit, in der die Sprechaufgaben durchgeführt werden, und ggf. zum schnellen Umbau in diese Sitzordnung festzulegen.

#### Von der Aufgabe zur Diagnose und Lernempfehlung

Anders als beim Schreiben erfolgt die erste Diagnose bei den Sprechaufgaben durch Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Kategorien zu dieser Beurteilung in den sog. Bewertungsbögen (s. hier im Lehrerheft) sind dementsprechend in einer für die Schülerinnen und Schüler verständlichen Sprache formuliert und auf eine überschaubare Anzahl reduziert.

Die Kategorien der Bewertungsbögen finden sich auf den Lernempfehlungen in der linken Spalte „Tipps/ Beachte“ wieder, wo sie den drei Bereichen Inhalt/ Sprache/ Gesprächsstrategien zugeordnet sind. Für die einzelnen Tipps gibt es in der rechten Spalte jeweils Aufgaben, deren Bearbeitung die Beachtung der Tipps trainiert.

Wahrscheinlich ist es schwierig, aus den Schülerdiagnosen auf den Bewertungsbögen die individuelle Lernempfehlung für jeden Schüler/ jede Schülerin der Lerngruppe abzuleiten. Aus Zeitgründen ist es jedoch nur schwer machbar, für alle Schülerinnen und Schüler eine Diagnose ihrer Sprechkompetenz durch die Lehrkraft zu erhalten. Insofern muss sich der Lehrer/ die Lehrerin hier darauf beschränken, ausgewählte Schülerinnen und Schüler in der Durchführung der Sprechaufgaben zu beobachten und für sie eine Lernempfehlung auszufüllen. Für andere Schülerinnen Schüler kann die Lernempfehlung dann zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht bei der Durchführung anderer Sprechaufgaben gegeben werden.

Grundsätzlich sollten beim Ausfüllen einer Lernempfehlung nicht alle Tipps und Aufgaben angekreuzt werden, um eine Überforderung zu vermeiden.

Auch wenn nur eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schülern eine ausgefüllte Lernempfehlung erhalten hat, kann sie doch v.a. wegen der darauf vorgeschlagenen Aufgaben an alle Mitschülerinnen und Mitschüler verteilt werden. Die Arbeit an den Lernempfehlungen kann entweder zu Hause erledigt werden oder – da die Bearbeitung der Aufgaben aus der rechten Spalte häufig Gruppenarbeit erfordert – in dafür reservierten Unterrichtsstunden erfolgen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die **Lernempfehlung Sprechen** und anschließend aus dem Lehrerheft der Lernausgangslage 2008/09 die **Lernempfehlung Schreiben** und das Arbeitsblatt zur Beurteilung der Arbeit mit den Lernempfehlungen (**Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben**). Diese Kopiervorlagen sind im Internet unter

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/3019.html#c7361>

als Word-Dateien eingestellt, so dass Sie sie Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend bearbeiten können.

## 4 Kopiervorlagen

**Lernempfehlung Sprechen**

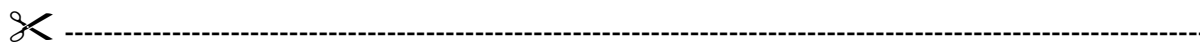
**Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben**

**Zur Diagnose schriftlicher Textproduktionen**

**Lernempfehlung Schreiben**

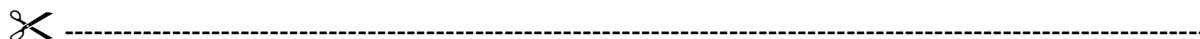
**SPRECHEN: Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_**

Beachte/ Tipp	Aufgaben
<p><b>INHALT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nutze die Informationen aus der Aufgabe, z.B. Bilder, Fragen, Vokabeln.</li> <li><input type="checkbox"/> Nutze die Ideen deines Gesprächspartners und knüpfe an sie an.</li> <li><input type="checkbox"/> Versuche dich zu erinnern, was ihr im Unterricht zu diesem Thema besprochen habt.</li> </ul> <p><b>SPRACHE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Habe keine Angst vor Fehlern. Es ist besser etwas Falsches als gar nichts zu sagen.</li> <li><input type="checkbox"/> Benutze keine deutschen Wörter.</li> <li><input type="checkbox"/> Überlege, welche Wörter du zu diesem Thema kennst und versuche, diese zu verwenden.</li> <li><input type="checkbox"/> Sprich klar und deutlich.</li> <li><input type="checkbox"/> Auf folgende Grammatikregeln solltest du in Zukunft besonders achten: _____</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Lege einen Vokabelhefter an, der nach Themen geordnet ist, z.B. Einkaufen, Reisen usw. Ergänze die Vokabellisten ständig. Bitte einen Partner/eine Partnerin, dich alle 3 Tage 10 Wörter aus deiner Sammlung abzufragen.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche dir regelmäßig Sprechanlässe: Beschreibe laut ein Bild, dein Zimmer, eure Wohnung oder beschreibe und kommentiere das, was du gerade machst (z.B. Kuchen backen, sich anziehen etc.). Sprich eine Minute. Nimm dies auf; korrigiere Fehler mit einem Mitschüler.</li> <li><input type="checkbox"/> Schicke per E- Mail eine Audiodatei an deinen Freund/deine Freundin mit einem selbst gesprochenen Text. Er/sie soll einschätzen, ob du klar und deutlich gesprochen hast.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche gemeinsam mit anderen im Lehrbuch oder in der Lektüre Redewendungen heraus, die für ein Gespräch wichtig sind, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ um Gespräche zu eröffnen, zu beenden und Pausen zu füllen.</li> <li>○ um Wörter zu umschreiben, die man nicht kennt (<i>c'est le contraire de.../ c'est comme...../ cela ressemble à....</i>)</li> <li>○ um Sätze zu verbinden.</li> </ul> Ergänze diese Listen regelmäßig und lerne die Redewendungen. </li> <li><input type="checkbox"/> Übe mit den Spielen Tabu/Activity das Umschreiben von Begriffen.</li> <li><input type="checkbox"/> Suche gemeinsam mit anderen im Lehrbuch oder in der Lektüre Redewendungen heraus, die man braucht um <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen über eine Person zu geben bzw. zu erfragen.</li> <li>○ zu sagen, was man gut und was man schlecht findet.</li> <li>○ Wünsche zu äußern.</li> </ul> Ergänze diese Listen regelmäßig und lerne die Redewendungen. </li> <li><input type="checkbox"/> Erstelle (gemeinsam mit anderen) ein Poster für den Klassenraum, auf dem du typische Wendungen für Gespräche sammelst und das von allen Mitschülern regelmäßig ergänzt werden kann.</li> <li><input type="checkbox"/> Erstelle einen Fragebogen zu einem selbst gewählten Thema. Formuliere sechs Fragen mit jeweils verschiedenen Fragewörtern. Stelle einem Mitschüler/einer Mitschülerin in einem Interview deine Fragen, notiere seine/ihre Antworten und gib sie anschließend in eigenen Worten wieder.</li> <li><input type="checkbox"/> Sprich Dialoge oder Texte aus dem Unterricht laut, überprüfe beim Sprechen deine aufrechte Körper- und Kopfhaltung.</li> <li><input type="checkbox"/> Wiederhole folgende Konjugationen: _____</li> <li>Wiederhole folgende Strukturen: _____</li> <li><input type="checkbox"/> Übe mit einem Partner/ einer Partnerin Dialoge zu sprechen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sammelt auf kleinen Kärtchen Gesprächsthemen, z.B. Lieblingsstar, Fernsehsendungen, Traumwohnung, Sport.</li> <li>○ Notiert Wörter und Redewendungen zu dem jeweiligen Thema auf der Rückseite jedes Kärtchens.</li> <li>○ Wählt ein Thema per Los aus.</li> <li>○ Sprecht zu dem gezogenen Thema immer abwechselnd (Ping Pong). Legt vorher fest, wie oft jede/r sprechen muss.</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Stummfilm: Mache mit einem Partner/einer Partnerin die Sprechaufgabe 3 aus dem LAL Schülerheft nur mit Hilfe von Gestik und Mimik. Sprechen ist verboten!</li> <li><input type="checkbox"/> Trainiert eure Mimik und Gestik, indem ihr Sprechaufgaben im Unterricht zunächst ohne Worte durchspielt.</li> </ul>
<p><b>GESPRÄCHSSTRATEGIEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Warte nicht, bis dein Gesprächspartner etwas sagt, ergreife selbst das Wort und halte das Gespräch in Gang .</li> <li><input type="checkbox"/> Stelle selbst Fragen.</li> <li><input type="checkbox"/> Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast.</li> <li><input type="checkbox"/> Wenn dein Gesprächspartner nachfragt, weil er etwas nicht verstanden hat, versuche deinen Satz anders zu formulieren.</li> <li><input type="checkbox"/> Wenn du bemerkst, dass du einen Fehler gemacht hast, kannst du dich berichtigen oder den Satz neu beginnen.</li> <li><input type="checkbox"/> Es ist normal, wenn du noch nicht alles ausdrücken kannst. Wenn dir die Worte fehlen, lass dir Zeit und suche nach einer Umschreibung.</li> <li><input type="checkbox"/> Denkpausen sind nicht schlimm. Du kannst sie durch Füllwörter in der Fremdsprache überbrücken.</li> <li><input type="checkbox"/> Nutze Körpersprache (Mimik und Gestik).</li> <li><input type="checkbox"/> Versuche, deine Gedanken sprachlich miteinander zu verbinden.</li> <li><input type="checkbox"/> Beachte die Höflichkeitsregeln: Sieh deinen Gesprächspartner an, falle ihm nicht ins Wort.</li> </ul>	
<p><b>SICH WEITER VERBESSERN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Du sprichst schon wirklich gut. Mit den Aufgaben rechts kannst du dich weiter verbessern.</li> </ul>	



**Einschätzung zur Erledigung der Aufgaben:**

Einschätzung/ Bewertung durch	sehr gut/ gut gearbeitet	befriedigend gearbeitet	noch Mängel/ Schwierigkeiten	Anmerkungen
Schüler/ in				
Lehrer/ in				



Zur Diagnose

Diagnosekriterien	++	+	-	--	Anmerkungen
1) Text entspricht Anforderungen der Textsorte/ der Situation/ der inhaltlichen Vorgaben.					
2) Text ist zusammenhängend formuliert.					
3) Sinnvolle Imitation von Strukturen und Lexik aus der Aufgabenstellung					
4) Strategien im Umgang mit eingeschränktem Sprachvermögen					
5) Angemessenheit sprachlicher Mittel mit Blick auf:					
a) Grammatik					
b) Lexik					
c) Orthographie					
Anmerkungen zur Gesamteinschätzung:					

**SCHREIBEN:** Lernempfehlung für \_\_\_\_\_ für den Zeitraum \_\_\_\_\_

Beachte/ Tipp	Aufgaben
<p><input type="checkbox"/> <b>Aufgabe beachten</b> Lies dir die Aufgabe genau durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Art von Text sollst du schreiben (Brief, SMS, Geschichte, E-Mail)?</li> <li>- An wen sollst du schreiben? Denke auch an die Höflichkeit!</li> <li>- Aus der Sicht welcher Person sollst du schreiben? In welcher Situation befindet sich diese Person?</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Sieh dir genau die Aufgabe an. Oft finden sich dort Hinweise darauf, was du alles schreiben könntest (z.B. in Form von Fragen oder Bildern).</p> <p><input type="checkbox"/> Manchmal helfen dir Wörter oder Satzteile aus der Aufgabe. Versuche, sie in deine eigenen Sätze geschickt einzubauen</p> <p><input type="checkbox"/> <b>zusammenhängende Texte schreiben</b> Denke daran, deine Sätze zu verbinden.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Vokabeln</b> Versuche zunächst Dinge zu sagen, für die du die Vokabeln sicher kennst. Es ist ganz normal, wenn du noch nicht alles ausdrücken kannst. Benutze keine deutschen Wörter. Du solltest keine Angst vor Fehlern haben. Es ist besser, etwas Falsches als gar nichts zu schreiben.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>richtig schreiben</b> Lies am Ende alles noch mal in Ruhe durch und denke an die Fehler, die dir sonst immer unterlaufen. Manchmal hilft es, einen Text rückwärts zu lesen. Überprüfe am Ende, ob du vollständige Sätze geschrieben hast.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>sich weiter verbessern</b> Du schreibst schon wirklich gut. Mit den Aufgaben rechts kannst du noch weiter trainieren.</p>	<p><input type="checkbox"/> Unterstreiche in der Aufgabenstellung alle wichtigen Hinweise und erkläre deinem Nachbarn in eigenen Worten auf Deutsch, was zu tun ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Erstelle ein Poster für den Klassenraum, notiere darauf die verschiedenen Redewendungen, die man am Anfang und am Ende von Postkarten, Briefen, E-Mails braucht.</p> <p><input type="checkbox"/> Lege dir für die weitere Arbeit eine Wortsammlung/ Vokabelkartei an und ergänze sie ständig. Wiederhole die neu gelernten Vokabeln alle zwei Tage. Sortiere die Vokabeln in Zukunft nach Themen. Bitte einen Klassenkameraden, dir alle drei Tage zehn neue Wörter aus deiner Sammlung zu diktieren.</p> <p><input type="checkbox"/> Lege dir ein kleines Heft an, in das du Fotos oder Zeichnungen von deiner Familie, deinen Freunden oder Stars einklebst und diese jeweils auf Französisch beschreibst. Nutze Satzanfänge wie z.B. in Aufgabe 2. Wenn du ein Wort nicht kennst, schau im Wörterbuch nach.</p> <p><input type="checkbox"/> Bringt in eurer Klasse ein großes Plakat an, auf das ihr kurze, selbst geschriebene Texte zu euren Lieblingsfilmen, -stars, -serien aufklebt.</p> <p><input type="checkbox"/> Klebe auf alle Gegenstände zu Hause einen Notizzettel mit dem entsprechenden französischen Wort. Übernimm neue Wörter in deine Vokabelsammlung.</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibe die Einkaufsliste für deine Mutter/ deinen Vater auf Deutsch und Französisch. Übernimm neue Wörter in deine Vokabelsammlung.</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibe einmal pro Woche einen kurzen Text zu einem Thema, das dich interessiert. Erstelle vorher eine Liste mit den Ideen, über die du berichten möchtest. Ordne diese Ideen und benutze beim Schreiben folgende Wörter zur Satzverknüpfung: <i>d'abord, ensuite, enfin, quand, parce que, alors.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Führe ein Fehlertagebuch/ eine Fehlercheckliste. Erkundige dich, wie man das macht. Benutze es bei der nächsten Schreibaufgabe.</p> <p><input type="checkbox"/> Unterstreiche in deinen Texten das Subjekt und das Verb und überprüfe, ob du die richtige Endung gewählt hast. Benutze dabei eine Tabelle mit den Verbendungen aus deinem grammatischen Beiheft/ einer Grammatik.</p> <p><input type="checkbox"/> Lies deine Texte rückwärts und überprüfe die Rechtschreibung. Wenn du Zweifel hast, unterstreiche das Wort und überprüfe es anschließend mit Hilfe des Vokabelteils in deinem Lehrbuch oder eines Wörterbuchs.</p> <p><input type="checkbox"/> Wähle aus der Liste der Verben (Lehrbuch oder grammatisches Beiheft) pro Woche drei Verben aus. Konjugiere sie im Laufe dieser Woche mindestens zweimal schriftlich. Du kannst dich selber korrigieren oder eine Freundin/einen Freund in der Klasse fragen.</p> <p><input type="checkbox"/> Mache zusätzliche Übungen mit dem Lernprogramm <a href="http://www.languagesonline.org.uk">www.languagesonline.org.uk</a></p> <p><input type="checkbox"/> Suche dir in der Klasse eine Partnerin/einen Partner. Schreibt euch auf Französisch (Briefe oder E-Mails).</p> <p><input type="checkbox"/> Vielleicht findest du eine/n E-Mail-Partner/in auf der Internetseite <a href="http://www.môme.net">www.môme.net</a></p>

